

BOBENHEIM-
ROXHEIM

SPD

Zwivwewel 
 *Hlecht*

Ausgabe 107 / Juli 2019

40 JAHRE

**VIELEN
DANK**

www.spd-boro.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bei der Wahl zum Gemeinderat am 26. Mai 2019 haben wir 40.285 Stimmen erhalten und konnten uns dadurch neun Sitze sichern.

Bei den Wählerinnen und Wählern, die uns auf diese Weise ihr Vertrauen ausgesprochen haben, möchten wir uns in aller Form für ihre Unterstützung bedanken!

Allen anderen garantieren wir, dass wir in der kommenden Legislaturperiode dafür arbeiten werden, um auch ihr Vertrauen zu gewinnen.

Die gute Arbeit der letzten fünf Jahre werden wir in der Opposition fortführen. Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen die Zukunft unserer Heimatgemeinde zu gestalten.

Der Austausch mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wird auch in der aktuellen Legislaturperiode eine wichtige Rolle spielen.

Unsere Ratsmitglieder kümmern sich gerne jederzeit um Ihre Anliegen und Ideen. Ihre Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Zum Ergebnis der Koalitionsverhandlungen

Die Kernforderungen aus unserem Wahlprogramm geben wir nicht auf

Am Tag nachdem das vorläufige Endergebnis der Wahl zum Gemeinderat feststand, haben wir uns zu einer kombinierten Vorstands- und Fraktionssitzung zusammengefunden.

Neben der Wahl unseres neuen Fraktionsvorstandes haben wir auch ein Verhandlungsteam bestimmt, das mit den anderen im Rat vertretenen Fraktionen Sondierungsgespräche aufgenommen hat.

Das Wahlergebnis sehen wir nicht alleine als Bestätigung unserer guten Arbeit der letzten fünf Jahre. Unsere Wählerinnen und Wähler haben uns einen Vertrauensvorschuss gewährt und müssen sich darauf verlassen können, dass wir die Punkte aus unserem Wahlprogramm umsetzen.

Forderungen wie die Entwicklung der 14 Hektar Bauland, die Umgehungsstraße und die Umsetzung des Bebauungsplans Silbersee, der auch das Fortbestehen unserer Wassersportvereine sichert, sind für uns nicht verhandelbar. Im Gespräch mit den Grünen, das sachlich und in angenehmer Atmosphäre verlief, wurde schnell klar, dass wir in diesen Punkten keine Einigkeit erzielen werden.

Mit den Freien Wählern bestand in diesen und in weiteren Punkten jedoch Einigkeit, aufgrund der Mehrheitsverhältnisse ist die alleinige Koalition mit diesem Partner jedoch nicht möglich.

Auch in den Gesprächen mit der CDU konnten wir keinerlei inhaltliche Differenzen feststellen. Unser bisheriger Koalitionspartner ergänzte unsere Forderungen lediglich

um einige Punkte aus dem eigenen Wahlprogramm.

Unser zweites Treffen endete mit der Zusage des Parteivorsitzenden der Union, uns einen ausgefertigten Entwurf einer Koalitionsvereinbarung zukommen zu lassen. Aufgrund der nahenden konstituierenden Sitzung des Gemeinderates fragten wir einige Tage später nach, wann wir dieses Dokument zur internen Beratung erhalten werden. Telefonisch teilte man uns dann mit, dass man sich gegen eine weitere große Koalition und für die Zusammenarbeit mit den Grünen und den Freien Wählern entschieden hat.

In Koalitionsverhandlungen muss man abwägen, welche Forderungen man aufrechterhält und welche man bereit ist aufzugeben, um stattdessen die Bedingungen des Koalitionspartners zu akzeptieren. In einigen Punkten waren wir bereit zu verhandeln. Es stand für uns aber jederzeit außer Frage, von Kernpunkten unseres Wahlprogrammes abzuweichen. An unsere Versprechen, die wir gegenüber unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Wahlkampf gegeben haben, halten wir uns gebunden!

Dass wir deshalb die kommende Legislaturperiode in der Opposition verbringen werden, sehen wir nicht als Niederlage. Mit gutem Gewissen können wir sagen, die richtige Entscheidung getroffen zu haben und unseren Wählerinnen und Wählern auch in Zukunft noch in die Augen sehen zu können.

Unsere Arbeit im Gemeinderat wird dadurch in einigen Punkten mit Sicherheit schwieriger, wir geben aber auch in Zukunft alles für Sie. Darauf können Sie sich verlassen!



Grüne gegen Ortsumgehung – auch CDU vertritt die Umgehungsstraße nicht mehr

Das wird die Anwohner in der Frankenthaler Straße, Wormser Landstraße und wahrscheinlich im gesamten Ortszentrum überhaupt nicht freuen. Bündnis 90/Die Grünen stimmen gegen die Ortsumgehung, die den lärmgeplagten Anwohnern der L 523 Entlastung bringen soll.

Aber auch die CDU kann sich nicht für die Umgehungsstraße entscheiden und enthält sich im Gemeinderat der Stimme.

Alleine die SPD hat die Umgehung uneingeschränkt und geschlossen befürwortet.

Bürgermeister Müller berichtete in der ersten Sitzung des Gemeinderates über den aktuellen Sachstand zu der Ortsumgehung und einem neuen Baugebiet und in diesem Zusammenhang zu seinen Gesprächen mit dem Landrat und der Kreisverwaltung. Von deren Seite wird eine so genannte „große Lösung“ angeboten, die beinhaltet, dass die Umgehung nicht in unmittelbarer Nähe des Globus auf die L 523 trifft, sondern durch eine veränderte Trassenführung erst in Höhe des Kräppelweiher. Dies würde nicht nur den Verkehr aus dem Ortsgebiet Bobenheim-Roxheim fernhalten, sondern auch Fläche generieren für ein neues Wohngebiet im Bereich südlich des Globus.

Bürgermeister Müller berichtete weiter, dass er wegen eines zweiten S-Bahn-Haltepunktes initiativ war und vom Landrat die Mitteilung erhielt, dass der Anbieter des ÖPNV bereit ist, eine neue Prüfung durchzuführen und bis September 2019 mit dem Ergebnis gerechnet werden kann.

An diesem Haltepunkt könnten zudem neue Park-and-Ride-Flächen geschaffen werden. Da die Parkmöglichkeiten rund um den Bahnhof bereits heute knapp sind, würde diese Lösung vor allem für Pendler aus der Altheimgemeinde einen deutlichen Mehrwert bedeuten.

Die SPD begrüßte die Initiative von Bürgermeister Müller in der Gemeindeentwicklung weitere wichtige Schritte zu gehen und stellte folgenden Antrag:

„Der Gemeinderat Bobenheim-Roxheim begrüßt die Vorschläge des Landrates und der Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises hinsichtlich einer so genannten großen Lösung der Umgehungsstraße in Bobenheim-Roxheim unter Einbindung der regionalen Verkehrsführung. Der Bürgermeister wird beauftragt, unter diesen Gesichtspunkten die Gespräche mit der Planungsbehörde und dem Regionalordnungsverband zur Schaffung eines neuen Baugebietes südlich des Globus voranzutreiben und eine entsprechende Planung zu erarbeiten“.

Zunächst versuchten Grüne und CDU die Abstimmung zu verhindern und als dies nicht möglich war, stimmten die Grünen gegen den Antrag und die CDU enthielt sich gemeinsam mit der FWG der Stimme.

Wenn das Thema nicht so wichtig wäre, könnte die SPD in der politischen Auseinandersetzung erfreut sein, dass die neue Koalition bereits bei der ersten Sitzung nicht einig ist. Seit Jahren wird aber um die Umgehung gefochten und es ist gefährlich, wenn die politischen Akteure durch ihre Uneinigkeit das Projekt gefährden. Und nebenbei bemerkt erteilen einige Parteien damit auch eine klare Absage an die Versprechen aus Ihrem Wahlprogramm.

Ihre SPD in Bobenheim-Roxheim steht zu ihren Aussagen aus ihrem Wahlprogramm und hat den Beschluss durchgesetzt, damit weiter geplant und Gemeindeentwicklung betrieben werden kann.

Einladung zu unserem

FAMILIENFEST

10. August 2019 ab 15:00 Uhr

Auf dem Gelände der Naturfreunde Bobenheim-Roxheim (von-Heyl-Str. 2)

- Ganztägiges Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken
- Ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- Ab 17:00 Uhr Spezialitäten vom Grill
- Ab 20:00 Uhr Live-Musik mit Willi Brausch

Unsere Ratsmitglieder sind gerne für Sie da!



Rainer Schiffmann
Fraktionsvorsitzender

06239 1639
rainer.schiffmann@spd-boro.de



Elfi Guth
Stellv. Fraktionsvorsitzende

06239 2572
elfi.guth@spd-boro.de



Heidelore Bigott
Stellv. Fraktionsvorsitzende

06239 3120
heidelore.bigott@spd-boro.de



Manuel Hettmannsperger

0163 1501830
manuel.hettmannsperger@spd-boro.de



Holger Voll

06239 6472
holger.voll@spd-boro.de



Oswald Fechner

06239 8886
oswald.fechner@spd-boro.de



Jens Becker

06239 9973400
jens.becker@spd-boro.de



Gerhard Schlieger

0177 5037869
gerhard.schlieger@spd-boro.de



Kai Neiheiser

0171 8305767
kai.neiheiser@spd-boro.de

Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Bobenheim-Roxheim

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Vorsitzender Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim

Redaktion: Jens Becker, Michael Müller, Rainer Schiffmann, Oswald Fechner, David Radulovic, Elfi Guth